Mitteilungsblatt

Eitensheim

Ausgabe 3/2024

Gemeinde Eitensheim - Eichstätter Straße 8 - 85117 Eitensheim
www.eitensheim.de

Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0
Montag-Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Eitensheim:
Mittwoch: 16.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 12.30 – 15.30 Uhr

Impressum:

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Eitensheim

Herausgeber:
Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8
85117 Eitensheim

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Eitensheim

Redaktion: Gemeinde Eitensheim

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel
Auflage: 1250

Grafiken: Pixabay

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2025

Beiträge bitte an:
mitteilungsblatt@eitensheim.de

Aus der VG	4
Eine Gemeinde-App für Eitensheim	4
Ein Dienstjubiläum und neue Mitarbeiterinnen – Neues aus der VG	5
10 Jahre LAG Altmühl-Donau und LEADER in der Region	6
Hochwasserschutz – jeder von uns ist gefordert	8
Bauprojekte	12
Aus der Gemeinde	14
Neue Mitarbeiter auch in der Gemeinde Eitensheim	15
Stellenanzeige	16
Müllplan	18
Aus der Grundschule „Pausenverkauf“	19
Informationen des Gartenbauvereins	20
Zahlreiche Aktivitäten beim Eitensheimer Heimatverein	22
Kriegsgräbersammlung 2024	25
Abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Eitensheimer Kinder	26
Schützomania Eitensheim tanzt zu den Hits der 90er	28
Da Huawa im Brauhaus	29
SV-Eitensheim – Sommerfest 2024	30
Spende an das „Blaue Kreuz Eichstätt“	31
Bericht der Feuerwehr	32
Terminübersicht	35

Zum Titelbild:

Das Foto wurde mit einem Teleobjektiv vom Reisberg in Richtung Eitensheim gemacht. Die Idee für dieses außergewöhnliche Bild stammt von Reinhold Halsner, der uns das Bild zur Verfügung stellte.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird Zeit, ein wenig zur Ruhe zu kommen und Rückblick zu halten. Bei der Vorbereitung zur Bürgerversammlung stelle ich immer wieder erstaunt fest, wie schnell doch die Zeit vergeht und was innerhalb des vergangenen Jahres alles passiert ist.

2024 war vor allem geprägt von Naturkatastrophen und auch wir in der Region blieben in diesem Jahr nicht davon verschont. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch unseren aktiven Feuerwehrlern, die die betroffenen Gemeinden bestmöglichst unterstützt haben. Das Thema Hochwasser und Starkregen wird auch uns in der Gemeinde Eitensheim immer stärker betreffen – dafür größtmögliche Vorsorge zu tragen ist unser Ziel – aber auch jede und jeder Einzelne von uns muss dazu seinen Beitrag leisten.

Es gibt aber in diesem Jahresrückblick Gottseidank auch sehr viel Erfreuliches zu berichten. Die Sanierungsmaßnahmen an der Schulstraße sind weitgehend abgeschlossen, der Glasfaserausbau liegt in den Endzügen und die Sanierung des Roßstalls geht mit großen Schritten voran und seit einigen Tagen können Sie die „Eitensheim-App“ nutzen. Wie die App funktioniert, können Sie auf Seite 5 nachlesen.

Ich wünsche Ihnen nun allen ein erholsames und friedvolles Weihnachtsfest. Viel Zeit mit Ihrer Familie und Freunden und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr

Manfred Diepold
Erster Bürgermeister

Ein Dienstjubiläum und neue Mitarbeiterinnen – Neues aus der VG

Seit 45 Jahren ist Brigitte Pollich bei der VG Eitensheim beschäftigt. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratulieren wir von ganzem Herzen und danken ihr auf diesem Weg für ihren unermüdlichen Einsatz.

Unser Team wächst weiter und so freuen wir uns, Ihnen zwei weitere Mitarbeiterinnen vorstellen zu dürfen: Sumea Azemi verstärkt das Bauamtsteam. Anja Henning wird künftig unsere Damen im Einwohnermeldeamt unterstützen.

Die Bürgermeister Manfred Diepold und Jürgen Nadler gratulieren Brigitte Pollich zu ihrem Jubiläum.

Die beiden neuen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung Sumea Azemi und Anja Henning

Fotos: Petra Halsner

Müllpläne digital oder einfach per App

Müllpläne können ab sofort individuell auf der Homepage des Landkreises Eichstätt erstellt werden.

Mit dem QR-Code geht's direkt zu den Terminen der Müllabfuhr

Der Müllabfuhrplan wird zum Jahreswechsel digital. Sie können sich zukünftig Ihren individuellen Abfuhrplan auf der Homepage des Landkreis Eichstätt im Bereich Abfallwirtschaft in der Kategorie Müllabfuhrtermine erstellen oder die kostenlose MyMüllApp nutzen.

Auf der Homepage unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine unter folgendem Link Müllabfuhrtermine zum Download können Sie sich nach Angabe des Wohnortes und der Straße Ihren individuellen Abfuhrplan als Jahresliste oder als Jahreskalender im PDF-Format (Format des alten Müllabfuhrplans) konfigurieren und ausdrucken. Die Abfuhrtermine können auch in den Kalender Ihres Smartphones oder Tablets übertragen werden, wählen Sie hierzu Jahreskalender als ICS Datei für Outlook aus.

Eine weitere Möglichkeit ist die MyMüllApp, diese kann kostenlos für Android, iOS und Alexa heruntergeladen werden. Es werden keine persönlichen Daten benötigt, nur der Wohnort und die Straße. Mit der MyMüllApp haben Sie die Termine immer bei sich und werden durch die Erinnerungsfunktion sogar automatisch an die Abfuhrtermine erinnert.

Die PDF-Datei mit dem Plan finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter der Rubrik Bürgerinformation und diesem Heft auf Seite 20.

Eine Gemeinde-App für Eitensheim

Wir freuen uns, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Eitensheim eine Möglichkeit bieten zu können, über alle wichtigen Informationen rund um die Gemeinde auf dem Laufenden zu bleiben.

Mit nur wenigen Klicks erhalten Sie Informationen von Vereinen, aktuelle Termine, Neuigkeiten aus dem Rathaus, Öffnungszeiten, den Abfallkalender, das Mitteilungsblatt und vieles mehr. Ein weiteres Highlight der App ist die Möglichkeit, sich für individuelle Benachrichtigungen anzumelden. Sie können Ihre persönlichen Interessen auswählen und erhalten dann Benachrichtigungen über Neuigkeiten direkt auf ihr Mobilgerät.

Egal ob es sich um Informationen zu einem bestimmten Verein, Schule, Kindergarten oder das Rathaus handelt – mit dieser Funktion sind Sie immer bestens informiert. Jetzt herunterladen im App Store oder Google Play Store

Mit dem QR-Code direkt zur App

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Schritt für Schritt:

1

Eitensheim meine Heimat

Im App Store in das Suchfeld eingeben

2

App herunterladen und starten

3

Unter News aus dem Rathaus oder News der Vereine & Einrichtungen können Push-Meldungen abonniert werden

4

Über News aus dem Rathaus können die Nachrichten nach Kategorien gefiltert werden

5

App durchklicken und entdecken

10 Jahre LAG Altmühl-Donau und LEADER in der Region

LEADER 2023-2024. Der Startschuss für die neue LEADER-Förderperiode hat länger auf sich warten lassen als geplant, doch nun gibt es gute Neuigkeiten: Die ersten Projektträger dürfen sich über ihre Bewilligungen freuen!

Nach knapp eineinhalb Jahren Antragspause fand im vergangenen Dezember die erste Sitzung des Entscheidungsgremiums, ehemals Lenkungsausschuss, der LAG Altmühl-Donau statt, um die ersten Projekte positiv zu beschließen. Mittlerweile konnten bereits 10 Projekte beschlossen und ein Großteil des zur Verfügung stehenden Budgets gebunden werden.

Nach der Umstellung der Fördermittelbeantragung auf die digitale Plattform iBALIS konnten dann Anfang 2024 auch wieder die ersten Projekte beim AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm eingereicht werden. Mit der Doppelbelastung in der Bewilligungsstelle aus Abrechnung der Projekte aus der alten LEADER-Förderperiode 2014-2022 (Abschluss 30.06.2025) und der Bearbeitung neuer Projekte, mussten die Antragsteller viel Geduld mitbringen. Dank finaler Abstimmungen und neuer Richtlinien konnten die ersten Zuwendungsbescheide im Herbst ausgestellt werden. Zwei Vorhaben, die „Generationenübergreifenden Freizeitanlagen Eitensheim“ und die „Lebendige Ortsmitte Workerszell“, wurden bereits für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt. Auch die „Interkommunalen Mitfahrbänke“ in den vier Kommunen Stammham, Lenting, Hepberg und Kösching sowie die „Interkommunalen Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld“ in Adelschlag erhielten Bewilligungen und befinden sich nun in der Umsetzungsphase. Weitere Projekte sollen zeitnah folgen und die positive Entwicklung in der Region weiter vorantreiben.

10 Jahre LAG Altmühl-Donau

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau feierte am 23. Oktober 2024 ihr 10-jähriges Bestehen und blickte auf eine erfolgreiche Dekade regionaler Entwicklung im Rahmen des LEADER-Förderprogramms zurück. Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 setzt sich die LAG im Rahmen des LEADER-Programms, unterstützt von Kommunen, Verbänden und Privatpersonen, für die Förderung regionaler Projekte ein. Anlässlich des Jubiläums wurde der Mehrgenerationen-Goldgräberspielplatz beim Schönstattzentrum am Canisiushof in Kasing besichtigt, ein aktuelles Projekt der LAG.

Mit mittlerweile 60 Mitgliedern und über 50 umgesetzten Projekten, die mit insgesamt rund 3,3 Millionen Euro gefördert wurden, konnte die LAG die Region nachhaltig stärken. Der Vorsitzende Benedikt Bauer und LAG-Managerin Susanne Unger betonten die Wichtigkeit der Bürgerbeteiligung und berichteten, dass ein Großteil des Budgets für die aktuelle Förderperiode bereits gebunden ist. Daher wurde die maximale Förderhöhe für Einzelprojekte auf 50.000 Euro begrenzt, um noch möglichst viele Ideen realisieren zu können.

Agnes Stiglmaier vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten informierte über den ak-

tuellen Stand des Förderprogramms sowie die Bearbeitungssituation am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen. Zu den Erleichterungen zählen beispielsweise die digitale Antragstellung, vereinfachte Personalkostenabrechnungen und die Möglichkeit einer 50%igen Vorschusszahlung. Zum Abschluss dankten die LAG-Vertreter den Mitgliedern und Partnern für ihr Engagement und feierten das Jubiläum in geselliger Runde, mit Ausblick auf viele weitere Projekte in der Zukunft.

Unterstützung Bürgerengagement

Seit Ende September können wieder Einzelmaßnahmen für den Kleinprojektefonds „Unterstützung Bürgerengagement“ bei der LAG eingereicht werden. Dieser fördert kleinere Vorhaben von Vereinen, Organisationen und losen Gruppierungen unbürokratisch mit Beträgen zwischen 500 und 3.000 Euro, wobei 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten von der LAG übernommen werden. In der Vergangenheit konnten so bereits verschiedene Veranstaltungen und Workshops durchgeführt und die touristische Infrastruktur aufgewertet werden. Das Antragsformular sowie die Regelungen und Grundsätze des Kleinprojektefonds finden Interessierte auf der Homepage der LAG Altmühl-Donau (www.lag-altmuehl-donau.de).

Ideen?

Zum Jahresende steht der LAG noch ein Förderbudget von rund 500.000 Euro zur Verfügung, um innovative regionale Ideen zu unterstützen. Da Projekte stets den Zielen der lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen müssen und die Entwicklungsziele „Sicherung der Daseinsvorsorge“ sowie „Sozialer Zusammenhalt“ bereits ausgeschöpft sind, freuen wir uns besonders auf spannende Projekte in den Bereichen „Klimawandel und Anpassung an die Folgen des Klimawandels“, „Umwelt-, Ressourcen- und Naturschutz“ sowie „Regionale Wertschöpfung“.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website, oder wenden Sie sich gern direkt an unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr zahlreiche kreative Ideen gemeinsam umzusetzen!

Bericht und Fotos: Susanne Unger LAG

Hochwasserschutz – jeder von uns ist gefordert

Wo endet die Zuständigkeit des Landkreises / der Gemeinde und wo beginnt die Eigenverantwortung? Einige kritische Anmerkungen zum Thema Starkregen.

Nicht nur einmal kündigte die „NINA-Warnapp“ im Jahr 2024 Starkregen, Sturm und starke Gewitter an. Durch die Häufigkeit der Meldungen – ohne ein tatsächlich eintretendes Unwetter– brüht man ein wenig ab und nimmt die Warnungen nicht mehr ganz so ernst. „Na ja, hat letztes mal nicht geregnet, wird diesmal auch nichts sein“ – ein Trugschluss, wie man in diesem Jahr des öfteren feststellen musste. Häufig fehlt sogar die Vorwarnzeit, da mittlerweile jedes heraufziehende Gewitter das Potential für Starkregen und Überflutungen liefert.

Es geht oft in Sekundenschnelle. Gerade noch strahlend blauer Himmel und im nächsten Moment ein tosendes Unwetter mit Überflutungen auf Straßen und Plätzen, vollgelaufenen Kellern, umgeknickten Bäumen und vielem mehr.

Fotos: Pixabay

Und nach dem Unwetter geht die Suche nach dem „Schuldigen“ los. Nicht nur ein Bürgermeister musste sich der Frage nach dem „Warum“ stellen. Warum hat die Gemeinde nicht vorgesorgt?

Keine noch so gut berechnete Abwasserplanung und kein noch so gut ausgebautes Kanalnetz kann diese Wassermassen, die sich in rasend kurzer Zeit entladen, fassen.

Was **kann** man also tun? Was **muss** jede und jeder Einzelne von uns tun?

Gemeindlicher Schutz, Eigenschutz, Gefahrenabwehr.

Jeder von Ihnen kann und muss einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten. Private Vorsorge ist in diesen Tagen umso wichtiger geworden. Vorsorge, wie den Schutz der eigenen Häuser bzw. Wohnungen, aber auch Vorsorge, die für den Aufenthalt im Freien zu treffen ist.

Hilfreich ist schon, in den Sommermonaten aufmerksam die Großwetterlage zu verfolgen und schon bei drohender Unwettergefahr die ersten Maßnahmen zu treffen.

Jeder Niederschlag führt unweigerlich zu einem Anstieg des Wasserspiegels im Kanal. Für uns kaum merklich und doch ein ganz normaler Betriebszustand. Regnet es stärker, kann es vorkommen, dass der Abwasserspiegel bis zur privaten Entwässerung reicht. Dann kann es zu einem Rückstau im Hausanschluss kommen. Eine Folge davon ist dann der Austritt von Abwasser vor allem in den Kellerräumen (zum Beispiel über einen Gully, den Bodenabläufen, Dusche, WC etc.). Mit einer Rückstausicherung ist dies relativ einfach zu verhindern, vorausgesetzt, alle Entwässerungen sind korrekt in das System eingebunden und die Rückstauklappen werden regelmäßig gewartet.

! Der Rückstau aus dem Abwasserkanal ist die häufigste Schadensursache bei Starkregenereignissen. Er liegt alleine in der Verantwortung des Hauseigentümers! !

Nicht nur Starkregenereignisse, auch ein langanhaltender Regen kann den Grundwasserstand so weit ansteigen lassen, dass über die Abwasserkanäle drückendes Grundwasser bis in das Gebäude eindringt.

Die vielen Unwetter im Jahr 2024 machen deutlich: nicht nur Überschwemmungsgebiete, Senken oder Grundstücke an Flüssen und Seen sind betroffen, sondern bei entsprechenden Niederschlägen nahezu jedes Gebäude, sogar auf einer Anhöhe.

Das Bundesumweltministerium hat eine Checkliste zur Vorsorge veröffentlicht, die wir Ihnen gerne hier abdrucken:

Wenn Sie unsicher sind, können Sie einen Architekten, Bausachverständigen oder eine sachkundige Firma zu Rate ziehen.

- ✔ Liegen Räume unter der Rückstauebene (meist Straßenoberkante)?
- ✔ Haben alle Bodenabläufe, Waschbecken, Duschen, WC unterhalb der Rückstauebene funktionsfähige und gewartete Rückstausicherungen? Eine regelmäßig gewartete Hebeanlage wird notwendig, falls Sanitäreinrichtungen, Waschmaschinen oder Brennwertheizungen unter der Rückstauebene betrieben werden und die Sicherungs- und Verteilkästen der Elektroinstallation noch im Kellerbereich installiert sind.
- ✔ Sind alle Reinigungsöffnungen und Schächte unterhalb der Rückstauebene nötig? Sind sie gegen drückendes Wasser gesichert?
- ✔ Gibt es Altanlagen (zum Beispiel meist unzulässige Drainagen), die voll laufen können und dann über die Grundstücksentwässerung bei Rückstau ins Gebäude fließen?
- ✔ Ist das Grundstück durch Oberflächenabfluss von der Straße, Nachbargrundstücken oder angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen gefährdet?
- ✔ Liegt das Grundstück in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet oder in einem Tiefbereich im Gelände?
- ✔ Sind vorherige Schadensereignisse bekannt? Mit welchen Schadenshöhen ist daraus abgeleitet mindestens zu rechnen?
- ✔ Sind technische Einrichtungen (zum Beispiel Öltanks) gegen Aufschwimmen gesichert?
- ✔ Kann oberflächlich abfließendes Wasser einen Weg ins Haus finden, weil diese typischen Schwachpunkte am Haus vorhanden sind?
  - → ebenerdiger Eingang
  - → ebenerdige Terrasse mit Eingang
  - → Kellerlichtschächte ohne Aufmauerung
  - → tiefliegende Kellerfenster
  - → Abgänge und Treppen
  - → Flächen (Hof, Stellplätze) mit Gefälle zum Haus hin
  - → tiefliegende Garage
  - → Einfahrt mit Gefälle zum Haus
- ✔ Schließen Dachentwässerungen, Entwässerungen von Kellertreppen, Hofflächen bei Mischwasserableitungen auf der "richtigen" Außenseite der Rückstausicherung an die Grundstücksentwässerung an? Die "richtige" bzw. Außenseite liegt zwischen Rückstausicherung und öffentlichem Kanal.

Was Straße kehren mit Hochwasserschutz zu tun hat

Straße kehren – kein alter Hut

Bis vor wenigen Jahren war es eine Selbstverständlichkeit, die Gehwege und Straßen zu kehren. Diese Arbeit scheint vielen aus dem Sinn gekommen zu sein.

Kehren, wenn die Blätter fallen

Vor allem im Herbst sammeln sich in den Rinnen vor den Gehwegen Laub und Dreck. Beim nächsten Regen wird das Laub in die Straßeneinläufe gespült, die dann verstopfen und überlaufen. Gullys und Abflussrinnen sind vor allem dazu da, dass das Niederschlagswasser ungehindert in den Kanal abfließen kann. Ist das nicht der Fall, sucht sich das Wasser seinen eigenen Weg und kann Schäden an Gebäuden oder der öffentlichen Infrastruktur anrichten.

Nicht nur Laub verhindert den Ablauf des Wassers. Dreck, Staub, achtlos weggeworfene Plastik- oder Papiertüten, dies alles wird bei Regen in den Gully gespült. Ein weiteres Problem mangelnder Pflege ist das aus den Pflasterfugen wuchernde Unkraut. Je mehr Dreck sich in den Rinnen und Gullys ansammelt, umso weniger Wasser kann ablaufen. Je sauberer unsere Straßen sind, um so weniger Dreck gelangt in die Kanalisation und umso besser kann das Niederschlagswasser ablaufen.

Ganz ehrlich: Wann haben Sie das letzte mal über das Kehren der Straße nachgedacht?

In der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter werden die Pflichten zu Reinigungsarbeiten genau definiert. Die allgemeinen Bestimmungen sehen vor, dass innerhalb der geschlossenen Ortslage an allen öffentlichen Straßen und außerhalb Straßen und Straßenabschnitte, die an die bebauten Grundstücke angrenzen, zu reinigen sind.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Rutschgefahr durch herumliegendes, nasses Laub stellt ebenso ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger dar wie überhängende Hecken und Sträucher. Es darf nicht sein, dass Fußgängerinnen und Fußgänger – vor allem in ihrer Mobilität eingeschränkte Mitmenschen – auf die Straße ausweichen müssen, weil so viel Laub auf den Gehwegen liegt, Hecken und Sträucher nicht bis zur Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden oder Schneehaufen die Bürgersteige schwer passierbar machen.

Auch für unsere Infrastruktur sind Schäden, die durch mangelnde Gehweg- und Straßenreinigung verursacht werden, sehr ärgerlich, denn die Kosten für die Beseitigung der Schäden tragen schließlich wir alle. Das sind Kosten, die leicht vermieden werden können, wenn wir uns alle an die Reinigungspflichten halten.

Es geht nicht darum, dass die Gehwege und Straßen blitz-blank gekehrt sein müssen, schließlich geht es nicht um ästhetische Ansprüche. Vielmehr möchte ich an Sie appellieren, die gegenseitige Rücksichtnahme und die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger und vor allem unserer Kinder im Auge zu behalten und gleichzeitig unsere Infrastruktur zu schützen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Manfred Diepold

Besonders wichtig ist die Reinigung nach einem Unwetter. Denn gerade dann sammelt sich vermehrt Dreck, Zweige und Blätter in den Rinnen.

Bei Bedarf und besonders im Herbst besteht wegen des dann starken Laubanfalls gegebenenfalls eine wöchentliche Reinigungspflicht. Und: wo Gehwege nicht vorhanden sind, ist festgelegt, einen Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze zu säubern. Was zusammengekehrt ist, muss sofort beseitigt werden und wandert am besten in die Restmülltonne. Laub sollte nach Möglichkeit im Garten kompostiert werden – Laubhaufen im Garten können auch Igeln helfen, ein Winterquartier zu finden. Blätter, kleine Steine und Dreck dürfen nicht einfach in die Wassereinlaufkästen (Sinkkästen) gekehrt werden. Tabu für eine Entsorgung sind auch andere Entwässerungsanlagen oder offene Gräben.

Weiterhin gilt, dass auf Straßen, in Rinnen, Gräben und Kanälen keine Spülwässer, Haus-, Fäkal-, gewerbliche Abwässer oder Farbreste ausgeschüttet werden dürfen. Wenn Sie Farbeimer, Mörteleimer oder ähnliches auswaschen, darf dieses Wasser ebenfalls nicht über das Abwassersystem entsorgt werden.

Räum- und Streupflicht im Winter

Nicht nur Sie als Grundstückseigentümer sind dazu angehalten, die Gehwege zu räumen, auch unsere Bauhofmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind unterwegs, um Straßen, Radwege und vereinzelte Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Sie versuchen ihren Dienst möglichst zügig zu erledigen, können aber nicht überall gleichzeitig sein! Vordringliche Straßen mit starken Gefällen und Kreuzungsbereiche werden zuerst geräumt und gestreut.

Fotos: Pixabay

Sie können unserem Winterdienst helfen

Bitte parken Sie nicht auf der Straße sondern auf dem eigenen Grundstück. Lagern Sie Schnee nicht auf dem Gehweg und räumen sie ihn nicht auf die Straße.

§ 10 der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), auch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Bauprojekte

Das Areal Carlshof wird nach und nach saniert. Die Umbaumaßnahmen am Roßstall sind fortgeschritten und die Planungen „Heizhaus“ und „Freiflächen“ laufen bereits.

Roßstall

Leider kam es bei den Umbauarbeiten im Roßstall zu größeren Zeitverzögerungen. Grund waren Änderungen der Planung und Probleme mit den Baufirmen. Die Fertigstellung des Roßstalls ist für Frühjahr 2026 geplant.

Die Arbeiten im Roßstall machen Fortschritte – die Eisenträger für die Decke zum Obergeschoss wurden eingezogen
Foto: Manfred Diepold

Innenhof

Die Freiflächen am Carlshofes sollen neu und besucherfreundlich gestaltet werden. So ist unmittelbar neben dem Roßstall Platz für einen Biergarten eingeplant, zusätzliche Bäume sollen gepflanzt werden und für die Kinder wird ein Spielhaus errichtet.

Entwurf zur Freiflächengestaltung im Innenhof des Carlshofes.

Heizhaus

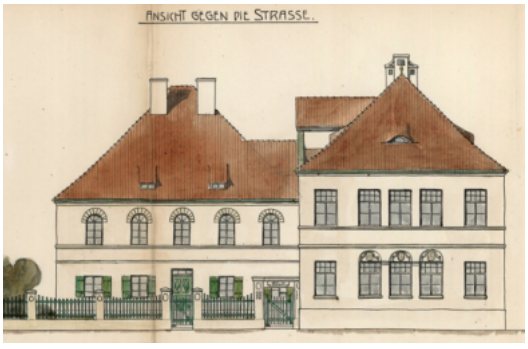
Das Heizhaus mit Hackschnitzelheizung ist als Nahwärmenetz für die kommunalen Liegenschaften ausgerichtet und wird das Verwaltungsgebäude, den Roßstall und die alte Schule versorgen. Die Vorbereitung einer Erweiterung für den späteren Ausbau des Brauereigebäudes wurden geschaffen.

Brauereigebäude

Für das ehemalige Brauereigebäude wurde mittlerweile ebenfalls ein Nutzungskonzept erstellt. Die Realisierbarkeit von seniorengerechten Wohnungen bzw. Wohnen mit Service ist gut, allerdings mit geschätzten 7,2 Mio Euro extrem teuer. Die Mitglieder des Gemeinderates sprachen sich dennoch für das Brauereigebäude als Standort aus und stellten die Alternative für eine Bebauung an der nördlichen Eichstätter Straße zurück.

Alte Schule

Auch mit den Sanierungsmaßnahmen der Alten Schule wurde inzwischen begonnen. Hier entstehen 8 Wohnungen und ein Mehrzweckraum für verschiedene Nutzungen. Von den derzeit geschätzten Gesamtkosten von ca. 4,5 Mio Euro kommt auf die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 2 Mio Euro zu, von denen wiederum etwa 1,7 Mio über ein zinsverbilligtes Darlehen finanziert werden können.



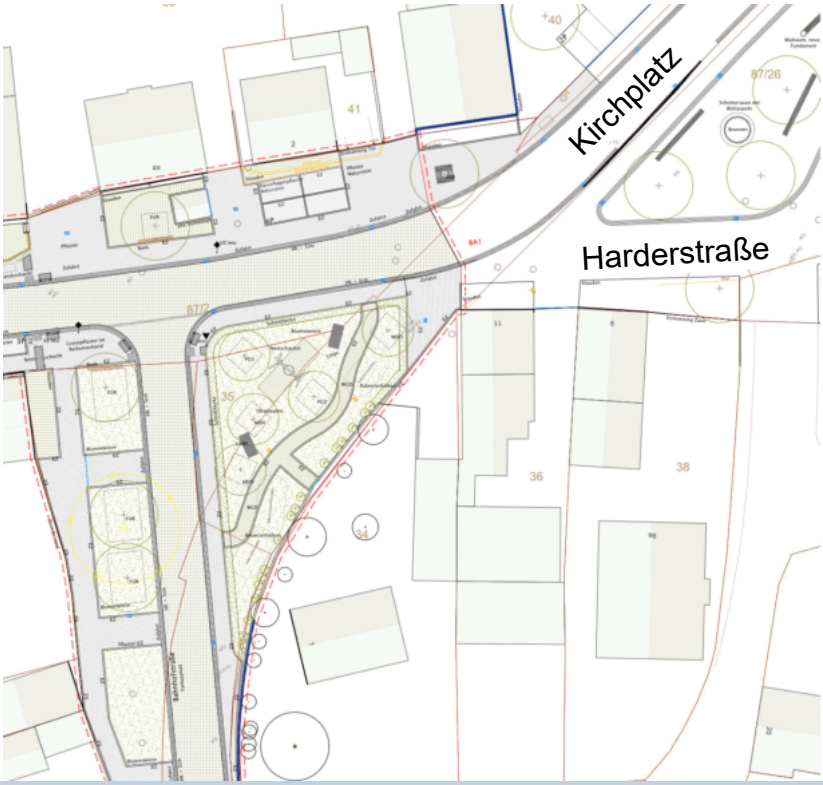
Ansicht Alte Schule

Umgestaltung Ortsmitte

Bevor die eigentliche Umgestaltung der Ortsmitte begonnen werden kann, sind Vorarbeiten am Kanal notwendig. Im Bereich Kirchplatz / Haderstraße wurde deshalb im November mit den Arbeiten dazu begonnen. Der Mischwasserkanal wird erweitert und der „verrohrte Graben“ wird erneuert.

Ziel der Umgestaltung unserer Ortsmitte ist die Schaffung von Aufenthaltsqualität mit klimawirksamen Grünflächen und einer spürbaren Verkehrsberuhigung. Dafür werden ca. 400 m² Asphaltfläche entsiegelt.

Die Gehwege werden in Granit gestaltet, Straßenflächen asphaltiert und „gegrindet“, das heißt, dass durch Schleifen eine besondere Optik erzielt wird. Das gesamte Areal wird barrierefrei und an der Schulstraße / Buxheimer Straße wird eine Querungshilfe geben. Parkplätze werden mit vorhandenen Granitsteinen versickerungsfähig gestaltet werden, der Gehweg an der westlichen Bahnhofstraße erhält ein einfaches Betonpflaster.



Sanierung Schul- und Pestalozzistraße

Die „einfache“ Sanierung war am Ende doch nicht ganz so einfach. Es stellte sich schnell heraus, dass der Zustand der Straßen deutlich schlechter als erwartet war. Wie künftig mit Straßensanierungen umzugehen ist wird vor den nächsten Sanierungsarbeiten im Gemeinderat besprochen werden müssen. Mittlerweile sind die Arbeiten an der Schul- und Pestalozzistraße abgeschlossen. Kosten der Maßnahme: ca. 300.000 Euro.

Die Schulstraße nach der Sanierung Foto: Manfred Diepold

Grundsteuer

Im Rahmen der Grundsteuerreform wurden die Grundsteuermessbeträge auf Grundlage von neuen Berechnungswerten vom Finanzamt festgelegt. Die Hebesätze für Grundsteuer A und B müssen deshalb zum Stichtag 01.01.2025 neu festgesetzt werden. Sie werden mit den Messbeträgen der Grundstücke multipliziert und ergeben somit den von den Eigentümern zu zahlenden Grundsteuerbetrag. Das Bundesverfassungsgericht hatte festgestellt, dass die bisherige Bewertung veraltet ist und nicht mehr den verfassungsrechtlichen Anforderungen entspricht.

Für Bayern gibt es ein eigenes Modell auf Grundlage des Bayerischen Grundsteuergesetzes. Das sieht ein wertunabhängiges Bewertungsmodell vor. Abweichend vom Bundesmodell ist es unerheblich, ob sich das Grundstück in München oder in einer strukturschwachen Gegend auf dem Land befindet. Grundsätzlich zählen Grund und Boden (Grundstücksfläche) und Wohnfläche. Das Alter des Wohngebäudes ist nicht mehr relevant.

Die neuen Hebesätze für Eitensheim betragen ab 2025

1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) ab dem Haushaltsjahr 2025: 400 v. H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) ab dem Haushaltsjahr 2025: 260 v. H.

Breitbandausbau – Auszeichnung für die Gemeinde Eitensheim

Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die Deutsche Telekom ist so gut wie abgeschlossen. Voraussichtlich werden die Arbeiten Ende 2024 abgeschlossen sein. Während der letzten Monate wurden in etwa 12 km Tiefbaumaßnahmen durchgeführt, 600 Hausanschlüsse installiert und 50 km Kabel verlegt.

Durch den hohen Kostendruck der Telekom und den ausführenden Firmen kam es immer wieder zu Unterbrechungen der Maßnahme. Die aufgetretenen Mängel wurden größtenteils behoben. Es kann aber auch im Jahr 2025 noch zu Nacharbeiten kommen.

Bürgermeister Manfred Diepold nahm am 20.11. die Auszeichnung „Gigabit-Siegel“ durch Finanz- und Heimatminister Albert Füracker entgegegen. Ausgezeichnet wurden Kommunen, die über 90 % Gigabitverfügbarkeit verfügen.

Foto:StMFH/Christian Blaschka)

Bauen in Eitensheim

Die Planungen zum neuen Baugebiet „Steigäcker II“ an der Sägewerkstraße gehen voran. Im nördlichen Bereich soll eine dichtere Bebauung mit Mehrfamilien- bzw. Reihenhäusern möglich sein, der südliche Teil ist für Einfamilienhäuser geplant. Derzeit laufen die Erschließungs- und Entwässerungsplanungen. Die tatsächlichen Erschließungsarbeiten sind frühestens 2026 möglich.

Zweckverband für Kinderbetreuung

Damit die Betreuung der Kinder auch in Zukunft gelingen kann, müssen manchmal neue Wege beschritten werden. Die Kirchenstiftung Eitensheim gibt nach über 80 Jahren die Trägerschaft für die Kindergärten ab. In vielen Gesprächen wurde ein gangbarer Weg gesucht, wie die Kinderbetreuung in Eitensheim künftig organisiert werden kann.

Die Gemeinde Buxheim stand vor der gleichen Frage und so lag es nahe, sich zusammen zu tun und einen gemeinsamen Zweckverband zu gründen. Der neue Zweckverband übernimmt 5 Kindertagesstätten und die Mittagsbetreuung der Eitensheimer Grundschule.

Für den Trägerwechsel gibt es noch keinen festen Zeitpunkt, da vorab noch viele Fragen zu klären sind.

An dieser Stelle gilt es der Kirchenstiftung zu danken für 80 Jahre ehrenamtliches Engagement für unsere Kinder.

Zum Volkstrauertag

„Unser Kriegerdenkmal ist eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Gedenken und Mahnung“ – so die einleitenden Worte des 2. Bürgermeisters bei seiner Ansprache am Volkstrauertag.

Peter Funk, 2. Bürgermeister der Gemeinde, mahnte in seiner Ansprache, dass der Volkstrauertag nicht nur an die Opfer vergangener Kriege erinnert, sondern dazu aufruft, die Ursachen von Gewalt und Konflikten zu verstehen. In einer Welt, in der Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, erinnert uns dieser Tag, gemeinsam für eine friedliche Zukunft einzutreten.

Seit dem Zweiten Weltkrieg gab es noch nie so viele bewaffnete Konflikte wie derzeit: 59 waren es weltweit im letzten Jahr. Die Opferzahlen sind erschütternd. Allein im Krieg gegen die Ukraine starben bislang auf beiden Seiten schätzungsweise 300.000 Menschen, militärische und zivile Opfer. Auch im Nahen Osten und im Jemen sind die Todeszahlen erschreckend hoch, hier herrscht eine der größten humanitären Krisen weltweit.

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit.

Ihn zu wahren, zu fördern und zu erneuern, ist eine immerwährende Aufgabe, die nicht an den Aussengrenzen endet, sondern wie aktuell, auch durch Konfliktaustragungen in unseren Städten und Straßen in Gefahr ist.

Wir müssen diese Einsicht weitergeben an jene, auf die es morgen ankommt. Auch deshalb ist dieser Tag und dieses Gedenken so wichtig.

Neue Mitarbeiter auch in der Gemeinde Eitensheim

Maximilian Steger übernimmt die Hausmeistertätigkeiten im Kindergarten St. Sebastian und Wilson Chison Omunizua unterstützt die Bauhofmitarbeiter

Maximilian Steger wird Nachfolger von Sebastian Ernst, der bisher als Hausmeister im Kindergarten St. Sebastian beschäftigt war. Foto: Petra Halsner

Wilson Chison Omunizua unterstützt unser Bauhofteam gemeinnützig und erhält dafür kein Gehalt Foto: Albert Baumeister

Stellenanzeige

Die Kindertagesstätten St. Sebastian und St. Andreas suchen ab 1. September 2025 Praktikant (m/w/d) im sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ)

- Praktikant (m/w/d) in der Praxisintegrierten Ausbildung (PIA)
- Berufspraktikant (m/w/d)
- Praktikant (m/w/d) in der Kinderpflegeausbildung

Kindergarten St. Andreas:	Kindergarten St. Sebastian:
• Eine Kinderkrippengruppe mit ca. 12 Kindern von 12 Monaten bis zum Kindergarteneintritt • Vier Kindergartengruppen mit je ca. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	• Zwei Kinderkrippengruppen mit je ca. 12 Kindern von 12 Monaten bis zum Kindergarteneintritt • Eine Kindergartengruppe mit ca. 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Unsere Kitas…

- arbeiten nach einem teiloffenen Konzept.
- besteht aus einem aufgeschlossenen und engagierten Team.
- befindet sich in ländlicher Umgebung und bietet viele Möglichkeiten für Exkursionen (Bauernhöfe, Geschäfte, verschiedene Gewerbe)
- hat einen großzügigen Garten, der zum Explorieren, Spielen und Gärtnern animiert.
- ist gut mit Bus und Bahn zu erreichen.
- Betreuen Kinder ab 12 Monaten bis zum Schuleintritt.

Wir bieten…

- eine Vergütung entsprechend ABD
- eine qualifizierte Anleitung und Betreuung
- eine begleitende und unterstützende Einarbeitung durch ein kompetentes Team
- ein familiäres Miteinander
- Raum für berufliche und persönliche Entwicklung
- Gestaltungsspielraum für pädagogische Ideen

Wir erwarten…

- persönliches Engagement und Zuverlässigkeit
- kreative Ideen und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Wertschätzung gegenüber Kindern, Eltern und Kollegen
- Kooperationsbereitschaft im Team

Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns!

Kindergarten St. Andreas:

Bevorzugt per E-Mail:
kita.st.andreas.eitensheim@bistum-eichstaett.de
Kita-Leitung: Marion Krammel-Schreiter
Oder per Postanschrift:
Kath. PKS Eitensheim
Kindertagesstätte St. Andreas
Don-Bosco-Straße 3
85117 Eitensheim
Telefonnummer: 08458/9320

Kindergarten St. Sebastian:

Bevorzugt per E-Mail:
kita.st.sebastian.eitensheim@bistum-eichstaett.de
Kita-Leitung: Nadine Seeber
Oder per Postanschrift:
Kath. PKS Eitensheim
Kindertagesstätte St. Sebastian
Bahnhofstraße 7
85117 Eitensheim
Telefonnummer: 0 84 58 / 34 90 71

Landkreis Eichstätt

Müllabfuhrtermine 2025

Für: Gesamt (Eitensheim)

Plan: Gemeinde Eitensheim

Einfach QR Code scannen um die MyMüll.de App für immer gratis zu nutzen. Oder mymuell.de/app

Öffnungszeiten Wertstoffhof
Eitensheim, In der Goi 39
Mi 16.00 – 18.30 Uhr
Sa 12.30 - 15.30 Uhr

Problemmüllaktion
Fr., 7. März 2025 12.15 - 13.15
Wertstoffhof, In der Goi 39

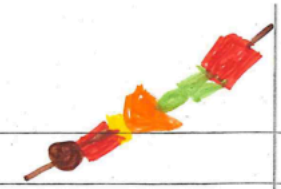
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Mi Neujahr	01 Sa	01 Sa	01 Di	01 Do Tag der Arbeit	01 So
02 Do	02 So	02 So	02 Mi RM	02 Fr	02 Mo
03 Fr	03 Mo	03 Mo	03 Do	03 Sa BIO	03 Di
04 Sa GS	04 Di	04 Di	04 Fr BIO	04 So	04 Mi
05 So	05 Mi RM	05 Mi RM	05 Sa	05 Mo	05 Do
06 Mo Hl. 3 Könige	06 Do	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr
07 Di	07 Fr BIO	07 Fr PM BIO	07 Mo	07 Mi	07 Sa
08 Mi	08 Sa	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So Pfingstsonntag
09 Do RM	09 So	09 So	09 Mi	09 Fr	09 Mo Pfingstmontag
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa BIO	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do RM
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi RM	14 Sa BIO
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di RM	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr BIO	16 Mo AP
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do BIO	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi RM	19 Mi RM	19 Sa	19 Mo AP	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So Ostersonntag	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr BIO	21 Fr BIO	21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa GS
22 Mi RM	22 Sa	22 Sa	22 Di AP	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr GS	23 Mo
24 Fr BIO	24 Mo AP	24 Mo AP	24 Do	24 Sa	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi RM
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa GS	26 Mo	26 Do
27 Mo AP	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr BIO
28 Di	28 Fr GS	28 Fr GS	28 Mo	28 Mi RM	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi RM	30 Fr	30 Mo
31 Fr GS		31 Mo		31 Sa BIO	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Di	01 Fr	01 Mo	01 Mi RM	01 Sa Allerheiligen	01 Mo AP
02 Mi	02 Sa	02 Di	02 Do	02 So	02 Di
03 Do	03 So	03 Mi RM	03 Fr Tag der Deutschen Einheit	03 Mo AP	03 Mi
04 Fr	04 Mo	04 Do	04 Sa BIO	04 Di	04 Do
05 Sa	05 Di	05 Fr BIO	05 So	05 Mi	05 Fr GS
06 So	06 Mi RM	06 Sa	06 Mo AP	06 Do	06 Sa
07 Mo	07 Do	07 So	07 Di	07 Fr GS	07 So
08 Di	08 Fr BIO	08 Mo AP	08 Mi	08 Sa	08 Mo
09 Mi RM	09 Sa	09 Di	09 Do	09 So	09 Di
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr GS	10 Mo	10 Mi RM
11 Fr BIO	11 Mo AP	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr GS	12 So	12 Mi RM	12 Fr BIO
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa
14 Mo AP	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr BIO	14 So
15 Di	15 Fr Mariä Himmelfahrt	15 Mo	15 Mi RM	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa GS	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi RM	17 Fr BIO	17 Mo	17 Mi
18 Fr GS	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr BIO	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi RM	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Di	22 Fr BIO	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Mi RM	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di RM
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi
25 Fr BIO	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtsfeiertag
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi RM	26 Fr 2. Weihnachtsfeiertag
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa BIO
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr BIO	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi RM	29 Sa	29 Mo AP
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr BIO		31 Mi

RM Restmüll BIO Biomüll AP Altpapier GS Gelber Sack PM Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine

Pausenverkauf



Am Dienstag, dem 23.07.2024 machte die Klasse 4a einen Pausenverkauf in der Aula der Grundschule Eitensheim. Es gab Waffeln (auch Laktosefrei) und Obstspieße. Auch Gummibärchen waren erhältlich.

Die 4b begeisterte nach dem Pausenverkauf alle Klassen mit dem tollen Theaterstück der Mützengeister. Die Spenden die sie einsammelten gingen nicht an sie, sondern an das rote Kreuz, das es an die vom Hochwasser betroffenen Personen spendete.

Ebenso das Geld, das mit dem Pausenverkauf eingenommen wurde. Am Besten kamen die Gummibärchen an. Diese waren bereits nach 15 min. ausverkauft. Auch die Waffeln und die Obstspieße für je 1,50€ kamen gut an. An das rote Kreuz wurde ein Gesamtbetrag von ca. 300€ gespendet.

Text: Nellie Städtler

Verzierungen: Nellie Städtler und Lisa Schulz

Informationen des Gartenbauvereins

Bastelaktion, Fledermäuse und Schwammerlsuchen - abwechslungsreiches Programm beim Gartenbauverein

Kinder fertigen eigenes Windspiel

Eitensheim Voller Eifer bastelten die Kinder bei der Ferienaktion des Gartenbauvereins Eitensheim e.V. ein Upcycling-Windspiel. Aus selbstbemalten Dosen, Kronkorken, Perlen aus Omas Schmuckkästchen, Schneckenhäusern und Kiefernzapfen entstanden wunderbare Objekte für den eigenen Garten. Für den Fleiß wurden die Kinder mit Eis von der gegenüberliegenden Eisdiele belohnt.

Internationales Fledermauswochenende auch in Eitensheim

Eitensheim Der Gartenbauverein Eitensheim e.V. veranstaltete passen zum Internationalen Fledermauswochenende im August eine Info-Stunde über Fledermäuse.

Vom Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.v. erhielten die Gartler aus Eitensheim 3 Fledermauskasten. Das Material der Kästen ist aus Holz-Beton. Damit ist die Innenfläche rauer und die Fledermäuse können sich gut festkrallen. In einem Kasten finden ca. 20 Fledermäuse Platz. Die Kästen sind so konzipiert, dass sie sich selbst reinigen.

Die Naturpark-Rangerin Katja Müller erklärte es den „Wurmtratzer-Kindern“ des GBV und vielen Erwachsenen sehr anschaulich. Mit einer großen Plüsch-Fledermaus begeisterte sie die Kinder. Anschauungsmaterial, wie eine tote Fledermaus weckte das Interesse sehr. Sogar Kot wurde beschnuppert. Beim Schätzen des Gewichts einer Fledermaus lagen die Kinder gar nicht so falsch, dass sie anhand von verschiedenen Sachen, wie Stein, Geldmünze, Haselnus uvm. veranschaulichten.

Es wurden geeignete Bäume in dem 1 ha großem Streuobstgarten, mit über 80 Obstbäumen, den der Gartenbauverein seit fast 30 Jahren pflegt, gefunden und gemeinsam angebracht.

Die Kästen müssen nun nur noch von den Fledermäusen entdeckt werden. Die Belegung kann deshalb mehrere Jahre auf sich warten lassen. Guter Tipp von der Rangerin: die Kästen werden schneller angenommen, wenn etwas Fledermauskot eingestreut wird. Somit hoffen alle, dass die Fledermäuse schnell einziehen.

Auf Pilzssuche mit dem „Schwammerl-Scholz“

Zu einer erfolgreichen Schwammerlexkursion mit dem Experten Bernhard Scholz aus Pfaffenhofen, auch bekannt als „Schwammerl-Scholz“, ging der Gartenbauverein Eitensheim in den nahegelegenen Forst. Die 20-köpfige Gruppe wurde in knapp 3 Stunden mit den unterschiedlichsten Exemplaren belohnt. Es fanden sich essbare und auch ungenießbare Pilze.

Begutachtet wurden der Parasol, der sogenannte "Schnitzelpilz", der geschätzte Steinpilz, der feine Ziegenbart und die weit bekannten Maronen. Im Wald verblieben giftige Funde wie der Trichterling, der Korallenpilz sowie der grünblättrige Schwefelkopf. Mit den genießbaren Errungenschaften und neuem Wissen machten sich die Pilzesucher auf den Nachhauseweg. fcr

Erntedank mit festlichem Altar

Auch in diesem Jahr hat der Gartenbauverein in der St. Andreas Kirche einen farbenfrohen Erntedankaltar aufgebaut, der die Fülle der Natur und die Dankbarkeit der Gemeinde feiert. Viele große und kleine Helfer stapelten und arrangierten Obst, Gemüse, Getreide und Blumen unter der imposanten Erntedankkrone zu einem reich geschmückten Altar, im Mittelpunkt der

traditionelle Brotlaib. Der Verein bedankt sich für alle Spenden und bei allen Helfern und Unterstützern, durch die diese schöne Tradition aufrecht erhalten werden kann!

Erfolgreiche Apfelernte

Nachdem die Äpfel im letzten Jahr fehlten, konnten in diesem Jahr gleich zwei Termine zur Apfelernte im Bäckgarten stattfinden. Viele fleißige Helfer haben geschüttelt, gesammelt, geschleppt und die Ernte zum Pressen gebracht, so dass der Gartenbauverein gut 2.200 Liter des beliebten heimischen Apfelsaftes anbieten kann.

Bei der Apfelernte

Fotos: Gartenbauverein

Heimatverein Eitensheim

Zahlreiche Aktivitäten beim Eitensheimer Heimatverein

Vom Wirtshaussingen, Kunsthandwerkermarkt bis zum Jugendprogramm war in den Sommermonaten allerhand geboten.

Erstmals nach 5jähriger Pause wurde das Wirtshaussingen wieder abgehalten

Die lange Pause war einerseits der Corona-Pandemie, anderseits dem nachlassenden Interesse geschuldet. Das Singen im Wirtshaus, das erstmals in 2010 vom Heimatverein organisiert wurde, hat zum Ziel, diese alte Tradition sowie das alte Liedgut wieder in Erinnerung zu bringen, damit sie nicht in Vergessenheit gerät.

Moderiert wurde der Abend von Thomas Funk, der nicht nur lustige und witzige Beiträge und Trinksprüche zu Gehör brachte und so für zusätzliche Aufheiterung und gute Laune beitrug, sondern neben Raffael Speth und Steffen Knobloch das Trio bildete, das frisch und munter auf verschiedenen Instrumenten aufspielte und für Stimmung sorgte.

Die zur Verfügung gestellten zwei Liedermappen umfassten 55 Lieder mit altem Deutschen Liedgut – Volkslieder, Heimatlieder und bayerische Lieder sowie Schlager und Stimmungslieder. Aus den Liedermappen konnte jeder Gast ein / sein Lied auswählen, das mit musikalischer Begleitung gemeinsam gesungen wurde – die Gäste machten das Programm.

Das Wirtshaussingen hat auch heute seinen Reiz nicht verloren; es fanden sich auch jüngere und auswärtige Gäste im Schützenheim ein.

Erst zu später Stunde fand der kurzweilige, gesellige und fröhliche Abend sein Ende. Alle waren sich einig: das Wirtshaussingen soll im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Besuch der „Riesen“ unserer Kindergärten und der Grundschulkinder im Heimatmuseum

Der Heimatverein verfolgt bereits seit der Eröffnung des Heimatmuseums in 2003 das Ziel, das Museum erlebbar zu machen und insbesondere den Kindern und Jugendlichen die Lebensweise von früher anschaulich aufzuzeigen.

Dieses Ziel wird mit dem bereits seit mehr als 20 Jahre existierenden Jugend-Aktionsprogramm unter dem Motto „Sehen, Be-Greifen und Verstehen“ angestrebt.

Die Kinder wurden von einem neunköpfigen Museumsteam betreut und spielerisch an frühere, längst nicht mehr angewandte Arbeitsweisen und -techniken herangeführt. Anders als in Museen üblich, dürfen im Rahmen des Jugendprogramms die Exponate im Heimatmuseum nicht nur angefasst, sondern es darf sogar unter Anleitung damit „gearbeitet“ werden. Dabei wird das Museum von einem lebhaften Treiben der Kinder erfüllt.

In kleinen Gruppen werden je nach Alter der Kinder folgende Themen vermittelt:

Weben

Auf einem alten Teppich-Webstuhl wird ein Teil eines Teppichs hergestellt.

Wäsche waschen wie zu Omas Zeiten

Mit Waschbrett und Wäschestampfer geht es an die Arbeit.

Buttern

Das Herstellen von Butter mit einem handbetriebenen Rührgerät zählt zur beliebtesten Aktion, da als Belohnung jeder ein Butterbrot mit Schnittlauch und zum Trinken eine frische Buttermilch erhält.

Handwerk - Holzbearbeitung

Unter Anleitung wird der sichere Umgang mit einem Schnitzmesser auf der Schnitzbank, oder mit einem Handhobel und einem Kurbelbohrer geübt.

Steinzeit erleben

Es werden verschiedene Arbeitsweisen unserer Vorfahren vorgestellt; wie das Mahlen von Getreide und das Bohren in einen Stein. Spannend für viele ist das Feuermachen ohne Streichhölzer oder Feuerzeug – nur mit einem Feuerstein (Erzeugen von Funken) oder einem Holzstab (mittels schneller Drehung) bzw. zur Unterstützung mit einem Feuerbogen.

Die Kinder engagierten sich mit großer Begeisterung an den einzelnen Aktionen und konnten

viele Eindrücke sammeln. Nach einem erlebnisreichen Vormittag im Museum und einer Abwechslung vom Schulalltag ging es wieder zurück zur Schule.

Neuauflage des Kunst- und Handerwerkermarktes im Museum und der Bauhofhalle

Nach der erfolgreichen Premiere des Kunst- und Handwerkermarktes Eitensheim vor fünf Jahren im Carlshof folgte im Juli eine Neuauflage beim Heimatmuseum. Die Verkaufsstände waren in der alten Bauhofhalle und im Heimatmuseum angeordnet. Es bestand auch die Möglichkeit zur Besichtigung des Museums. Der Heimatverein hat zum Bummeln, Schauen und Stöbern eingeladen – etwa 600 Besucher waren der Einladung gefolgt. Der Eintritt war frei.

26 Hobbykünstler und Handwerker aus der Umgebung stellten ihre in liebevoller Arbeit entstandenen Werke vor. Die Aussteller präsentierten in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre ihr reichhaltiges und sehenswertes Sortiment an großen und kleinen Kostbarkeiten und Meisterwerken sowie außergewöhnliche Unikate. Die künstlerische und handwerkliche Vielfalt an den Ständen erschien nahezu unerschöpflich zu sein.

Das Museum und die alte Bauhofhalle verwandelten sich in ein Paradies mit wunderschön dekorierten Ständen, an denen vielfältiges Kunsthandwerk präsentiert wurde. Von filigranem Schmuck bis hin zu handgefertigten Dekorationen gab es für Jeden etwas zu bewundern und natürlich auch zu kaufen.

Das vielfältige Angebot umfasste: Töpferware, Keramiksachen, Drechselarbeiten, Holzdeko, Schnitzereien, Kerbschnitzereien, Produkte aus Holz und Glas, Betondeko, Handfilzarbeiten, Strick- und Nähsachen, Messer, Modeschmuck, Stampin´ Up, Traumfänger, Aquarell Prints, Dioramen (Modellbau), Naturseifen, Imker-Produkte und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die Besucher konnten sich bei Kaffee und Kuchen sowie Brotzeiten stärken. Für zünftige Unterhaltung am Nachmittag sorgte die Kapelle „Eckbanklmusi“.

Kinder konnten unter Anleitung Armbänder, Herzlengel beziehungsweise Schlüsselanhänger basteln oder beim Kinderschminken Spaß haben.

Alle Fotos: Reinhard Schober

Kriegsgräbersammlung 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Förderer des Volksbundes.

Die diesjährige Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., durchgeführt durch Mitglieder der Vorstandschaft des Krieger- und Soldatenvereins, ist abgeschlossen.

Dank Ihrer Spende erzielten wir wieder einen tollen Sammelbetrag in Höhe von 4.222 Euro.

Der Volksbund pflegt nicht nur auf 836 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern die Gräber von 2,8 Mio. deutschen Toten, sondern organisierte und führte in 2023 auch 92 Einsätze zur Sanierung von kpl. Friedhofsanlagen durch. Im gleichen Jahr wurden weiterhin 11.408 Kriegstote geborgen und umgebettet. Dadurch konnten deren Hinterbliebenen Gewissheit über den Verbleib ihrer Angehörigen gegeben werden. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe. Sie ist in diesen schwierigen Zeiten wichtiger als je zuvor! Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen gegen das Vergessen und leisten damit einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes.

Im Zeichen der fünf Kreuze verbleiben wir

mit freundlichen und dankbaren Grüßen,
verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes 2025!

Werner Mogl
Für den Krieger- und Soldatenverein Eitensheim

Abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Eitensheimer Kinder

Viele Gruppen und Vereine boten Aktionen in den Sommerferien an

Fit wie ein Gardemädchen

Einen Einblick in das Dasein eines Gardemädchens gaben Veri und Silke von der Faschingsgesellschaft Schützomania aus Eitensheim. Dabei durchliefen die Mädchen ein Aufwärmtraining, lernten eine Choreographie und übten akrobatische Einlagen. Alle großen und kleineren Mädchen hatten sichtlichen Spaß.

Foto: Habermeier

Krankenpflegeverein bringt Abwechslung durch Ferienprogramm

Eitensheim Gleich zweimal lud der Krankenpflegeverein Eitensheim die Schülerinnen und Schüler in den Ferien zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Bei ihrem „Abenteuer Helfen“ waren 22 Jungen und Mädchen ab 5 Jahren mit Feuereifer dabei, die Grundlagen der Ersten Hilfe zu erwerben Auch Informationen zur Hundestaffel brachte Kursleiterin Anke Thiede von den Maltesern mit ihren beiden Hunden den Kindern näher.

Zum 1. Mal organisierte Elisabeth Moßburger heuer das „Wuff-Projekt“, bei dem Beate Tomula den richtigen Umgang Hunden erklärt. 10 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, teilweise mit den Eltern und weitere Erwachsene waren interessiert bei der Sache. Letztendlich waren es 20 Teilnehmer. Diese hatten viel Spaß und erhielten auf spannende Art und Weise einen sehr tiefen Einblick in die Hundewelt. Am Schluss erhielten sie noch eine Urkunde auf der das Grundwissen Hundeverhalten und Sicheres Verhalten bei der Begegnung mit Hunden zusammengefasst ist.

Fotos: Elisabeth Moßburger

Greifvögel begeistern Jung und Alt

Die CSU/JU Eitensheim und Jagdpächter luden beim diesjährigen Ferienprogramm ein, die Greifvögel von Falkner Wolfgang Schreyer kennen zu lernen. Über 60 Kinder kamen mit Eltern und Großeltern.

Auch zahlreiche Interessenten fanden sich am Seebug ein, wo der Falkner seinen Wüstenbussard, Sakerfalken, Steppenadler, Kordillerenadler sowie den Wüstenbussard vorstellte. Neben den liebevollen Namensgebungen wie u.a. Frieda gab der Besitzer interessante Infos zu den einzelnen Greifvogelarten zum Besten, aber auch zahlreiche Anekdoten durften nicht fehlen. Einige Kinder konnten sogar auf Tuchfühlung mit den beeindruckenden Tieren gehen. Kaltgetränke durch die Organisatoren sorgten für eine angenehme Abkühlung an dem heißen und interessanten Sommertag.

Beeindruckende Bilder der Greifvögel –
Bericht und Fotos: Peter Funk

Schützomania Eitensheim tanzt zu den Hits der 90er

Verena I. und Johannes I. Regieren ab sofort in Eitensheim

Schon im vergangenen Fasching haben sie es sich gewünscht- und nun ist der Traum in Erfüllung gegangen. Bei der Eröffnungsfeier der Faschingsgesellschaft Schützomania wurde die fünfte Jahreszeit auch in der beschaulichen Gemeinde Eitensheim gebührend eingeläutet. Die beiden neuen Regenten sind langjährige Akteure im Eitensheimer Fasching und nun stehen sie gemeinsam im Mittelpunkt des großen Hofstaates der Schützomania. Die 25jährige Verena I. Pfäffl, gebürtige Hitzhofenerin, tanzt bereits seit 2019 in der Garde. Bisher bekleidete sie schon einige Ämter, trainiert den Gardemarsch und hat als Kassiererin die Finanzen des Vereins im Blick. Gut, dass sie als Steuerfachangestellte täglich mit Zahlen jongliert und „vom Fach“ ist. Ihr 24jähriger Prinz Johannes I. Bauer aus Hofstetten, ist in der Gemeinde vielen bekannt, jedoch eher unter seinem Spitznamen „Hans“. Bereits 2017 verbrachte er seine erste Saison bei der Schützomania und gehört seither fest zum Inventar. Er arbeitet bei der Straßenmeisterei im Landkreis Eichstätt und wird bei den Straßenverhältnissen im Winter dafür sorgen, dass sein Hofstaat freie Fahrt hat. In seiner Freizeit packt er bei der Freiwilligen Feuerwehr kräftig mit an oder unterstützt bei der landwirtschaftlichen Arbeit. Lange war er als Beisitzer in der Vorstandschaft, hat schon so einige Mädels in die Luft gehoben und ist sich für keine Rolle oder Arbeit zu schade. Zweiter Bürgermeister Peter Funk konnte den beiden „Zuagroasten“ also vertrauensvoll den Rathausschlüssel übergeben.

Unterstützt werden die beiden neuen Regenten von einem starken Hofstaat im Rücken. Die zehn Gardemädles werden im Showprogramm durch weitere drei Tänzerinnen und Heber verstärkt. Gemeinsam werden sie zu den Klängen der 90ern die Bühne rocken. Auch der große Elferrat darf hier natürlich nicht fehlen. fcr

Von links: Hofmarschall-Duo Michael Fuchs, Anna Hackner, 2. Präsident Daniel Loew, Prinzessin Verena I. und Johannes I., 2. Bürgermeister Peter Funk, 1. Präsidentin Melanie Zäch.

Da Huawa im Brauhaus

Mit seinem Programm „Beste Zeiten“ gastierte der sympathische Niederbayer im Eitensheimer Brauhaus.

Er setzte einen großartigen Schlusspunkt in unserem Jahresprogramm. Normalerweise kennt man ihn vom Trio „Da Huawa, da Maier und I“, aber auch als Solist überzeugt er auf ganzer Linie mit seinen selbst geschriebenen Texten. Mit dem Lied "Beste Zeiten", das auch als Namensgeber seiner Tour fungiert, eröffnete er den Abend. Viele neue Lieder hatte er im Gepäck, aber altbekannte Lieder durften natürlich auch nicht fehlen.

Zwischen den musikalischen Darbietungen verstand es da Huawa mit lockeren Gesprächen und so manchen Anekdoten aus seiner Heimat die Zuhörer zu begeistern. So erzählte er beispielsweise von den Erlebnissen seines ersten großen Rauschs als Pubertierender und den daraus folgenden Situationen oder auch über sein legendäres Bonanzarad, dass in den 80ern sein ganzer Stolz war. Er brachte das Publikum immer wieder zum Lachen, als er seine Erlebnisse damit zum Besten gab. Selbstverständlich durfte der Klassiker von `Peta´, einem tschechischen Erntehelfer auf seinem Gurkenflieger, nicht fehlen, wodurch da Huawa die Stimmung im Brauhaus zum Schluss nochmals richtig einheizte.

Foto KuK

Obwohl Christian Maier stimmlich etwas angeschlagen war, zog er sein Programm souverän durch und bescherte dem Publikum ein paar unterhaltsame Stunden. Mit viel Beifall bedankte er sich für den schönen Abend und ließ ihn dann in gemütlicher Runde ausklingen.

Save the Date

1. Februar 2025 –
Gardetreffen in der Turnhalle Eitensheim

Mit bekannten Garden & Showtanzgruppen aus der Region und Aftershowparty Mit DJ – Eintritt frei!

SV-Eitensheim – Sommerfest 2024

Pünktlich zum Start des Sommerfestes am 22. Juni verzogen sich die letzten Regenwolken und das Festgelände füllte sich.

Für die große Kinderschar war einiges geboten, von einer Teamolympiade, über verschiedene Bewegungsspiele, beim Basteln und Kinderschminken oder beim Spielen und Toben auf der Hüpfburg, Langweile kam keine auf. Ein Highlight war natürlich der Tanzauftritt unserer kleinen Tanzmäuse, der allen Besuchern ein strahlendes Lächeln brachte. Des Weiteren konnten sich die Kids beim „Menschenkicker“ ausprobieren oder einfach auf dem Sportgelände Fangen oder Fußball spielen.

Für das leibliche Wohl hatte der Sportverein bestens gesorgt. Neben einem großen Kuchenbuffet bot unser Gastwirt „Taverne Acropolis“ mit seinem vielfältigen Angebot für allerlei Köstlichkeiten. Bei dem ein oder anderen Getränk von Billy’s Cocktailbar oder der Kaffee-Manufaktur Ei-Bean genossen die zahlreichen Besucher*innen einige kurzweilige Stunden auf dem Vereinsgelände des SV Eitensheim.

„Das Sommerfest ist immer ein Treffpunkt unserer Vereinsfamilie. Es ist schön zu sehen, wie Mitglieder aus allen Abteilungen und Altersgruppen zusammenkommen“, so der Vorsitzende Gabriel Elm.

Ein Dank gilt allen Helfer*innen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

Fotos: Sportverein

Spende an das „Blaue Kreuz Eichstätt“

Der Burschenverein Eitensheim überreichte eine großzügige Spende

Spendenübergabe des Burschenvereins

Foto: Florian Mögn

Der Burschenverein Eitensheim spendet 500 € an das „Blaue Kreuz Eichstätt“, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten als erste Anlaufstelle für Suchtkranke allen Alters sowie deren Angehörige tätig sind. Der Burschenverein um den 1. Vorstand Sebastian Spiegel wurde im Jahr 2013 gegründet und hat aktuell fast 150 Mitglieder. Die überreichte Spendensumme stammt dabei aus den Einnahmen des Maifestes 2024. Den Eitensheimer Burschen war es wichtig, das Geld einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen.

Auf dem Bild überreicht 1. Kassier Maximilian Spiegel den Scheck an Sabine Bittlmayer, welche gemeinsam mit Ivica Lasic stellvertretend für das „Blaue Kreuz Eichstätt“ die Spende entgegennahm. Die beiden Vertreter des blauen Kreuzes freuten sich über die großzügige Spende und den sozialen Gedanken der Eitensheimer Burschen.

Von der Jugend bis zu den Erwachsenen: Die Eitensheimer Feuerwehr war in den vergangenen Wochen sehr aktiv

Jugendfeuerwehr feiert feurigen 30. Geburtstag mit einer besonderen Aktion

24-Stunden Aktionstag der Jugendfeuerwehr

Am 30.04.1994 wurde die Jugendfeuerwehr Eitensheim gegründet. Und so konnte die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr auf ihr 30 jähriges Bestehen zurückblicken. Für die Jugendlichen und ihre Betreuer stellte sich die Frage: Wie feiert man so ein Ereignis? Es sollte in erster Linie um die Jugendlichen gehen, denn sie sind die Zukunft unserer Feuerwehr.

Und so dachten sich die Jugendwarte und Kommandanten etwas ganz Besonderes aus. Man wollte sich einen lang gehegten Traum erfüllen: Ein 24-Stunden-Aktionstag – oder besser gesagt: einen „Berufsfeuerwehrtag“.

Die Organisation für die 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr war eine logistische Herausforderung. Noch größer wurde die Herausforderung, als die angefragten Jugendfeuerwehren aus Buxheim und Hitzhofen ihre Zusage gaben, am Aktionstag mitzuwirken.

Und so zogen am 14. September 40 Jugendliche aus den Gemeinden Eitensheim, Buxheim und Hitzhofen in das Feuerwehrhaus und traten ihren „Dienst“ an. Sie konnten so in den Alltag einer Berufsfeuerwehr eintauchen.

Selbstverständlich gehörten auch „richtige“ Einsätze dazu. Das Vorbereitungsteam hatte sich allerlei Übungseinsätze überlegt. Von einer ausgelösten Brandmeldeanlage über umgestürzte Bäume und sogar einer „Gasexplosion in einem Abbruchhaus“ mit vielen Verletzten und viel Rauch – der Vormittag hatte es in sich.

Aber es gab kaum Zeit für Pausen, denn am Nachmittag meldeten die Organisatoren einen Gefahrgutunfall auf dem Gelände der Firma Brandl. Auch diese Aufgabe lösten die jungen Feuerwehrleute bravourös. Höhepunkt des Tages war dann die große Schauübung beim Höfelbauer. Hier wurden die Nachwuchsfeuerwehrkräfte zu einer brennenden Maschinenhalle gerufen und mussten wieder Menschen retten und Brände löschen.

Mittlerweile waren auch Eltern, interessierte Bürger, 2. Bürgermeister Peter Funk, sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Christoph Heckel

und seinem Stellvertreter Andreas Mengert dazu gekommen, um ihre Anerkennung auszusprechen.

Natürlich durfte an so einem Tag auch ein echtes Feuer nicht fehlen. In den Abendstunden wurde unsere Einsatztruppe zu einem Feuer auf dem Gelände des Ziegelwerks Ernst gerufen. Auf dem Freigelände brannten mehrere Stapel alter Paletten, welche gelöscht werden mussten.

Aufregend und spannend ging es am Abend weiter. Nächtliche Personensuche im Wald. Nach Einbruch der Dunkelheit ging es jetzt in das Gelände des alten Eitensheimer Steinbruchs. Zwei Wanderer waren vermisst. Auch diese konnten gefunden und erfolgreich gerettet werden.

Ein sehr anstrengender Tag ging zu Ende und es ging direkt ins Bett. Doch schon am Morgen des nächsten Tages um 6:50 wurde ein Teil der jungen Mannschaft zu einem Verkehrsunfall gerufen. Schlag auf Schlag ging es weiter: eine bewusstlose Person lag auf einem Flachdach, ein Fahrradunfall musste ebenso abgearbeitet werden, wie die obligatorische Katze im Baum.

Fazit des ersten 24-Stunden-Aktionstages: alle Jugendlichen waren trotz des regnerischen Wetters begeistert. Und wer weiß: eventuell gibt es eine Fortsetzung im nächsten Jahr – dann vielleicht in Buxheim.

Bestandene Leistungsprüfung

Am 19. Oktober fand wieder die jährliche Leistungsprüfung der Feuerwehr Eitensheim statt, dieses Jahr zum Thema "Die Gruppe im Löscheinsatz".

Die beiden Eitensheimer Feuerwehrleute Anna Glasel und Simon Edlich beim zweiten internationalen Schanzenlauf an der Skiflugschanze in Oberstdorf
Foto: Simon Edlich

Dieses Jahr nahm die Feuerwehr Eitensheim mit 3 Gruppen teil, darunter auch eine komplette Gruppe der Stufe 1.

Ein fiktiver Brand eines Nebengebäudes im Außenangriff musste gelöscht werden. Ziel war es, innerhalb von 300 Sekunden mit Wasser gefüllte Eimer von einem Podest zu spritzen.

Je nach Stufe mussten neben dem Löschaufbau eine Saugleitung gekuppelt, verschiedene Knoten angefertigt und Zusatzaufgaben wie Fahrzeugkunde oder Erste Hilfe abgearbeitet werden.

Die Prüfer Erwin Meilinger (Kreisbrandinspektor), Robert Husterer (Kreisbrandmeister) und Thomas Buchberger (Kreisbrandmeister) ver-

folgten den Ablauf mit kritischen Augen.

Alle Gruppen haben bestanden und allen Teilnehmern konnte eine gute Leistung bestätigt werden. Achtmal wurde das Abzeichen Stufe 1 überreicht, dreimal Stufe 2, fünfmal Stufe 3, zweimal Stufe 5 und einmal Stufe 6.

Im Anschluss an die bestandene Leistungsprüfung freuten sich die Teilnehmer über eine Brotzeit im Feuerwehrhaus.

Neue Helme für die aktive Mannschaft

Am 25.Oktober konnte der erste Schwung der insgesamt 60 neuen Helme an die aktive Mannschaft ausgegeben werden. Die alten DIN-Helme wurden ausgemustert, nachdem sie nicht mehr der Norm entsprachen. Bis zum Ende des Jahres sollen dann alle Aktiven einen neuen Helm erhalten haben.

Bei den neuen Helmen handelt es sich um das Modell Heros H30 der Firma Rosenbauer, die besonders durch ihre leuchtende Farbe ins Auge stechen. Die neongelbe Farbe ist weithin sichtbar und erhöht dadurch die Sicherheit – vor allem auf Verkehrswegen. Ein weiterer Vorteil ist das deutlich geringere Gewicht der Helme.

Im Vorfeld der Beschaffung wurden zahlreiche Helmmodelle besichtigt, letztendlich entschied man sich für den Helm des Österreicher Herstellers Rosenbauer.

Die Feuerwehr Eitensheim bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde für die Beschaffung der Helme.

Die neuen Helme der Eitensheimer Feuerwehr
Foto: Simon Edlich

Die Teilnehmer der diesjährigen Leistungsprüfung – Foto: Simon Edlich

Terminübersicht

Die nachfolgende Übersicht bietet eine erste Übersicht über die geplanten Termine 2024/2025/2026. *Mit diesem QR-Code geht's direkt zum aktuellsten Stand des Eitensheimer Terminkalenders. Denken Sie auch bei Planungen von Vereinsfesten und sonstigen Veranstaltungen daran, einen Blick auf diesen Kalender zu werfen, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.*

Eitensheim - Termine
Veranstaltungskalender

14.12.	Weihnachtszauber im Carlshof	Sportverein
14.12.	Weihnachtsfeier	Schützenverein
15.12.	Adventssingen	Pfarrei
20.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2025)	Heimatverein
20.12.	Weihnachtsabend	CSU/JU
21.12.	Weihnachtsabend	Burschenverein
27.12.	Watt-Turnier	Schützenverein
	2025	
6.1.	Jahreshauptversammlung	Krieger- und Soldatenv.
9.1.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
11.1.	Christbaumsammlung	CSU/JU
1.2.	Gardetreffen	Schützomania
8.2.	Fahnenweihe	Schützenverein
13.2.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
22.2.	Jahreshauptversammlung	VDK
22.2.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
15.3.	Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein
20.3.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
21.3.	Osterbastelabend	Gartenbauverein
23.3.	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
28./29.3.	Starkbierfest	FW,/FC Katzenbuggl/Schützen
30.3.	Jahreshauptversammlung	Krankenpflegeverein
12.4.	Frühlingsfest	VDK
24.4.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
26.4.	Wirtshaussingen im Schützenheim	Heimatverein
3.5.	Pflanzenflohmarkt	Gartenbauverein
8.5.	Musikkabarett mit Roland Hefter	KuK
14.5.	Vortrag: Naturnahe Gärten	Gartenbauverein
17.5.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
22.5.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
25.5.	Vereinsausflug nach Beilngries	Heimatverein
13.6.	Musikkabarett mit Tom und Basti	KuK
26.6.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde

27.6.	Johannisfeuer	Pfarrei
29.6.	Pfarrfest	Pfarrei
12./13.7.	Museumsfest zum 30-jährigen Jubiläum	Heimatverein
26.7.	Helferfest beim Heimatmuseum	Heimatverein
31.7.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
9.8.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
11.9.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
27.9.	Schwammerlwanderung	Gartenbauverein
28.9./3.10./5.10.	Ausstellung „Münzen vom Fürstbistum Eichstätt“	Heimatverein
9.10.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
19.10.	Filmvorführung im Schützenheim: Ruinenschleicher und Schachterleis – Das zerbombte München nach 1945	Heimatverein
9.11.	Messe für die verstorbenen Mitglieder	Heimatverein
13.11.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
15.11.	Altpapiersammlung	SV-Eitensheim
6.12.	Weihnachtsfeier ab 14.00 Uhr	VDK
18.12.	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
19.12.	Aufbau der Landschaftskrippe (bis 3.2.2026)	Heimatverein
	2026	
12.6.-14.6.	80 Jahre SV Eitensheim	Sportverein

Foto: Reinhold Halsner